



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

36 (22.1.1916) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-327313](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-327313)

Bezugspreis: Mark 1.— monatlich, Beleglohn 30 Pfg., durch die Post einschließlich Postzuschlag Mk. 4.52 im Vierteljahr. Einzel-Bl. 5 Pfg. Anzeigen: Kolonial-Zelle 30 Pfg. Reklame-Zelle 1.20 Mk. Schlag der Anzeigen-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt nachm. 3 Uhr.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegraph-Adresse: „Generalanzeiger Mannheim“
 Serien-Nummern:
 Oberleitung, Buchhaltung und
 Zeitungs-Abteilung 1449
 Schriftleitung 577 und 1449
 Veranlagung und Verlags-
 buchhandlung 218 und 7869
 Buchdruck-Abteilung 341
 Tiefdruck-Abteilung 7086

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)
 Zweigschriftleitung in Berlin, N.W. 40, In den Felten 17, Fernsprech-Nummer Telephon-Unter Hansa 497.

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 36.

Mannheim, Samstag, 22. Januar 1916.

(Abendblatt).

Das Ringen am Balkan.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 22. Jan. (B.Z. Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz.
 Südlich von Ypern gerückt sind durch eine Mine die feindlichen Gräben in einer Breite von 70 Metern. Unsere Stellungen zwischen der Mosel und dem Bogesen, sowie eine Anzahl von Ortschaften hinter unserer Front wurden vom Feinde ergebnislos beschossen.
Ostlicher Kriegsschauplatz.
 Bei Smorgon und vor Dünaburg Artilleriekämpfe.
Valkan-Kriegsschauplatz.
 Nicht Neues.
 Oberste Heeresleitung.



Die Aussichten der kämpfenden Parteien.

Erkaltende Freundschaft zwischen Italien und seinen Verbündeten.
 * Wien, 22. Jan. (Priv.-Tel. 3.) Die- sige Blätter melden, daß die Balkanverträge, insbesondere die Waffenstreckung Montenegro, zwischen Italien und dem Dreiverband eine äußerst starke Geringschätzung erzeugt haben. England und Frankreich haben in Rom kategorisch verlangt, daß Italien ohne Vergütung mit starken Streitkräften am Saloniki-Unternehmen sich beteiligen, widrigenfalls sich der Dreiverband zu der Ansicht genötigt sehe, daß Italien sich fortan als selbständige Kriegsmacht betrachte, das zum Dreiverband in seinem Bundesverhältnis mehr stehe, aber an das Londoner Abkommen gebunden sei.

Scharfe Kritik König Konstantins am Vierverband.

m. Köln, 22. Jan. (Priv.-Telegr.) Laut der Kölnischen Zeitung äußert sich König Konstantin gegenüber einem Berichterstatter der amerikanischen „Associated Press“ am 18. Januar über die politische Lage Griechenlands und sagt u. a.: Das einzige für mich noch offene Gebiet der öffentlichen Meinung liegt in Amerika. Die Lage ist für mich zu wichtig, als daß ich mich um die königliche Würde in Bezug auf Zeitungsgeschichten kümmern sollte, während das Bestehen Griechenlands, selbst eines unabhängigen Staates auf dem Spiele steht. Ich werde mich immer und immer wieder wenn nötig an die Vereinigten Staaten wenden, um das christliche Geheiß zu behalten, das mir von den Vätern des Vierverbandes abgelehnt wird. Die Geschichte der Balkan-Politik des Vierverbandes ist eine unnatürliche Kette von groben Fehlern. Gegenwärtig ist verärgerte Stimmung über den Fehlschlag aller ihrer Berechnungen auf dem Balkan. Wir erwarten, daß das Unternehmen auf Balkanpost zu

einem Fehlschlag führen dürfte, daß die Unterhandlungen mit Bulgarien fehlerlos verlaufen, und daß die Oesterreicher und Deutschen Serbien zweifellos geschnitten würden. Sie wollten uns nicht glauben, jetzt aber wendet sich der Vierverband, wie ein unvernünftiges Kind gegen Griechenland. Er hat geflissentlich jeden Vorteil beiseite geschoben, der ihm aus der Zuneigung Griechenlands hätte erwachsen können. Zu Beginn des Krieges waren 80 Prozent der Griechen zu Gunsten des Vierverbandes, heute sind es keine 40, ja keine 20, die auch nur eine Hand für den Vierverband rühren würden. Auf die Frage warum der König nicht abtrübe, erklärte er, vielleicht werde ich das tun. Ich fühle jedoch, daß ich die Waffen nicht niederlegen darf, ehe das Schicksal Salonikis entschieden ist.

Das Ergebnis des Londoner Kriegsrates.

v. Bern, 22. Jan. (Priv.-Tel. 4.) Die Schweizer Blätter melden aus London: Zum neuen Besuch Belands in London will die Zeitung „Monarchist Guardian“ wissen: In London werde die Leitung aller See- und Luftkräfte der Alliierten, dagegen in Ägypten über einer anderen zentralen Position der Generalstab der neuen Balkanunternehmung konzentriert werden.

Sicherheitsmaßnahmen gegen Rumänien?

* Wien, 22. Jan. (Priv.-Tel. 3.) Das „Neue Wiener Journal“ erfährt indirekt aus Petersburg, daß das ganze Grenzgebiet gegenüber Rumänien als Kriegszone erklärt worden sei.

Bulgarisches Siegesbewußtsein.

* Budapest, 22. Jan. (Priv.-Tel. 3.) Der bulgarische Generalissimus Jelow gewährte dem Sofioter Sonderberichterstatter des „Pester Abend“ eine Unterredung, worin er u. a. erklärte: Unter den Verbündeten herrscht heftigste Ueberzeugung und das Siegesbewußtsein ist härter denn jemals. Das was wir jetzt erreicht haben,

wollten wir erreichen und was wir noch erreichen wollen, das werden wir auch unter allen Umständen zu erreichen wissen. Die neue Beschießung von Debragatsch und Porto Lagos ist nichts anderes als ein Gepändnis der Ohnmacht unserer Segner.

Die Begegnung von Nisch.

m. Köln, 22. Jan. (Priv.-Tel.) Die Kölnische Volkszeitung meldet aus Nisch: Die Monarchenbegegnung verlief in glänzender Weise als ein Beispiel von größter Bedeutung in der Geschichte des großen Krieges. Für König Ferdinand bedeutet es einen Tag des Triumphes, noch niemals dürfte er glücklicher und zufriedener gewesen sein als in jener Stunde, da die Einigkeit des bulgarischen Volkes sich so glänzend bekundete. Für Rodoslavow und seine Mazedonier waren es Augenblicke größter Freude. Für die bulgarischen Heerführer bedeutet es die warmste Anerkennung von Seite des obersten Führers der deutschen Armee, Rodoslavow und die bulgarischen Generale überboten sich bei der Begegnung in der Freundschaft des deutschen Kaisers, den sie als eine ausgeprägte Krastnatur bezelchnen. Man fühlt den deutschen Handschlag durch und durch, sagte der bulgarische Ministerpräsident. Das Bestehen im Konflikt verliert in ungeschwungen heiterer Stimmung. König Ferdinand sah rechts, Rodoslavow links vom Kaiser; gegenüber Generalissimus Jelow und General Lodorow, mit dem sich Sr. Majestät eifrig unterhielt.

Jar Ferdinand österreichisch-ungarischer Feldmarschall.

Sofia, 22. Jan. (B.Z. Nichtamtlich.) Meldung der bulgarischen Telegraphenagentur: Kaiser und König Franz Josef sollte am Tage vor der Ankunft Kaiser Wilhelm in Nisch dem Jaren Ferdinand telegraphisch seine Ernennung zum Feldmarschall der österreichisch-ungarischen Armee mit. Jar Ferdinand dankte gleichfalls telegraphisch.

Die Waffenstreckung Montenegros.

Kein Anlaß zur Beunruhigung
 Berlin, 22. Jan. (Mon. u. Berl. B.Z.) Ueber den Stand der montenegrinischen Dinge läßt sich zur Stunde noch nichts sagen. Nähere

Nachrichten liegen aus Wien — und die Habsburger Monarchie geht die Frage in erster Reihe an — noch nicht vor. Zunächst hat man wohl noch wie vor keinen Anlaß zur Beunruhigung. Selbst wenn, was wir bezweifeln, es sich um mehr als um die sogenannten üblichen Störungen der Verhandlungen handeln würde, würde an der militärischen und an der politischen Lage dadurch nichts geändert, daß Montenegro noch vollends und förmlich in die Kämpfe gezogen werden müßte.

Zum angeblichen Abbruch der Friedensverhandlungen zwischen Montenegro und Oesterreich melden die Waller Nachrichten aus Mailand, der Abend werde von der Presse der Alliierten mit freudiger Ueberraschung als eine veinliche Enttäuschung begrüßt, der Deutschland und Oesterreich gegenüberstünden. Man verspreche sich indes in italienischen Kreisen von der Wiederaufnahme des Kampfes nicht viel und bede die Stellen der offiziellen Bekanntmachung bevor, wonach einzig zur Deckung des Mädelges und Räumung des Kampfbereiches weiter gestellt wird. Die militärische Aktion Montenegro habe jede Bedeutung verloren und seinem Heer habe nichts übrig, als Mittel und Wege zu suchen, um sich der feindlichen Umklammerung zu entziehen und sich ähnlich den Serben nach Albanien zu flüchten. Die letzte Verteidigung werde wohl in einem äußersten Widerstandsbewußtsein in Skutari bestehen. In italienischen Kreisen halte man dafür, daß die Härte der österreichischen Friedensbedingungen und das völlige Ertrinken der nationalen Ehre und Ehrgefühl der Montenegro die neue Schwächung herbeigeführt hätten.

Frankreich wollte die Wahrheit unterdrücken.

Rotterdam, 22. Jan. (Priv.-Tel. 3.) Aus Paris wird gemeldet: Die französische Regierung ist durch Enthüllungen des „Welt Journal“ und „Parisien“ in eine schlechte Lage verlegt. Die genannten Blätter wurden beschlagnahmt, weil sie die amtlichen Mitteilungen des montenegrinischen Konflikt brachten, in denen dieser die Gründe des Verlangens König Nikitas für die Einstellung der Feindseligkeiten darlegte. Durch die Beschlagnahme der Blätter steht fest, daß die Regierung die Wahrheit unterdrücken wollte. Es sollen von dem aus London zurückgekehrten Ministerpräsidenten Briand Erklärungen verlangt werden. Es erregt Aufsehen, daß die Königin und die Prinzessin von Montenegro Italien nur durchreiten und nach Frankreich kommen.

Saloniki.

Die telegraphische Verbindung mit Saloniki abgebrochen.

v. Bern, 22. Jan. (Priv.-Tel. 3.) Schweizer Blättern zufolge melden Mailänder Zeitungen aus Saloniki: Auf Befehl Sarraills wurden die telegraphischen Verbindungen Salonikis und der griechischen Inseln mit dem übrigen Griechenland abgeschnitten. Der griechische Staatsfregat in dem Umkreis 70 Kilometer von Saloniki ist unterbrochen. In der Saloniker Kriegszone wur-

den einige Zillbermalungen der Entente eingeseigt.

Warum die Konsulu verhaftet wurden.

* Budapest, 22. Jan. (Priv.-Tel. 3.) A Bilag* wird aus Bukarest gebichtet: Hier aus Saloniki vorliegenden Nachrichten zufolge ist es der englisch-französischen Secretleistung sehr unangenehm, dass der geheime Friede...

Die Not in Albanien.

Dem Univeritätsprofessor Dr. Freiherrn v. Dungen (Zernowitz). (Nachdruck verboten.) Amerika gibt sich redliche Mühe, während dieses Krieges als Erbe der großen politischen Machtbeziehungen des alten Europa aufzutreten...

Seit vielen Jahren hat es in den Vereinigten Staaten von Amerika einen kleinen Kreis von Montefreunden gegeben. Das waren zum Teil Männer, die der zahlreichen albanischen Kolonie in Amerika persönlich nahestanden...

tige Quelle, wenn wir wissen wollen, wie es in dem Lande aussieht, das eben zu einem neuen Kriegsschauplatz für uns ward.

In Salonika haben die Italiener. Im vorigen Winter sind sie zuerst dorthin gekommen, angezogen von unter den Hunderttausend albanischen Flüchtlingen aus Syrien, die seit dem Sommer 1914 in der Umgegend der Stadt obdachlos und mittellos kampierten...

Schon in ruhigen Zeiten wandern ganze Schwärme der Albaner mit ihren Herden ganze Winter aus den Bergen, in denen dann tiefer Schnee liegt, nach der Küste. Sie teilen auf Grund alten Gewohnheitsrechts mit den Bewohnern der Küstenstriche die Häuser und die Weiden...

geschlagen und die Italiener werden mit mancherlei höflichen lärmlichen Anbieten und Versprechen aus Albanien verjagt. Das sind keine lauten Linien. Rot verbirgt immer Mitleid.

Der Sieg auf Gallipoli.

Eine unzuwehmäßige Unterjuchung. London, 22. Jan. (SPA. Nichtamtlich). Unterhaus: Asquith erklärte in Beantwortung einer Anfrage, daß die Regierung beschloffen habe, über die näheren Umstände der Landung in der Subiolo, von welcher der Bericht Sir John Hamilton handelt, keine Unterjuchung anzustellen.

Das Glücksspiel an den Dardanellen.

Aus der Fülle der englischen Betrachtungen über das gescheiterte Dardanellenunternehmen, sei noch ein Aufsatz der Nation* vom 15. Jan. hervorgehoben, der das militärische Fiasko ebenso klar darstellt, wie die moralische Niederlage scheinungslos einräumt.

Das Dardanellenunternehmen ist wieder einmal typisch englisch. Es zeigt heroischen Mut, die wunderbare Fähigkeit, sich zurecht zu finden, Beharrlichkeit und Durchhaltkraft der Mannschaft, verbunden mit Unerschrockenheit, Unerschrockenheit, schlechter Verwaltung und verfallender Organisation.

Die hatten nicht einmal Drahtverbände zu überwinden. Trotzdem scheiterte das Unternehmen völlig. Denn begann es an Wasser zu mangeln, erst zu spät griff der Oberkommandierende ein und verlangte energisches Vorrücken, aber die Divisionskommandeure erklärten, daß ihre Truppen erschöpft seien...

Der Grund der englischen Expedition nach Mesopotamien.

Wie man uns schreibt, ist nach Ansicht des „Economist“ der Schutz der englisch-persischen Oelfelder und Oelleitungen, an denen die englische Admiralität finanziell beteiligt ist, der Hauptgrund für die Unternehmung nach Mesopotamien.

Schlechte Aussichten für die Engländer.

□ Berlin, 22. Jan. (Von u. Berl. Büro). Wie die B. Z. aus Amsterdam meldet, sagt der Staatssekretär für Indien, Chamberlain, seinen öffentlichen Mitteilungen in englischen Unterhaus vertauslich hinzu, in Mesopotamien seien in der nächsten Zeit keine Erfolge für die Engländer zu erwarten.

Die verschärfte Blockade.

Die Politik der Daumschrauben. London, 22. Jan. (SPA. Nichtamtlich). Die Times* schreibt: Die Debatte im Unterhaus über die Blockade bespricht ein Ereignis von größter Bedeutung zu werden.

Kunst und Wissenschaft.

In unserer illustrierten Beilage bieten wir heute unseren Lesern die wohlgeleitete Wiedergabe einer Neuentdeckung der Kunstgeschichte: Georg Friedrich Kersting's Bildnis Caspar David Friedrich's im Atelier.

Begeisterung.

Von Hans Heinrich Ehler. Ist es gefahrlos unter uns in der langen Dauer des Krieges? Zerfließen? Geschwunden? Mir sprechen nicht mehr von dir, und wenn wir von dir sprechen hören, weißt unter der den Wort, ob er nicht falsch ist.

Wach mich nicht ängstlich! ... Meinerseits beläufig, geistigswie, exortiert wir zusammen denn und wann die Frohen und du hast dir wohl nicht vorstellen, wie tief man dabei greifen kann.

Da darfst dich also wohl Erzieher heißen. Ich muß dich noch einmal warnen, den menschlichen Anteil nicht zu überschätzen. Dies hat unter uns der Leben selber übernommen.

Unterricht

Sprachen (auch Fernunterricht)

Engl., Franz., Span., Holländ., Russ. etc.
Berlitz, P 7, 23, Tel. 1474.

Handelsschule V. Stock

Mannheim, P 1, 3.
Gründliche u. praktische Ausbildung f. den Kaufm. Beruf. Neuaufnahmen von Damen und Herren jeden Alters am 1. und 15. des Monats. Man verlange Prospekt.

Slavierunterricht

an Anfänger und Fortgeschrittenen die Oberstufe einschließlich.
S. 3040
Detlev u. Tann Slavier-Verlag (alsdem. geschl.)
Ulke Referenzen.
Friedrichstraße 11 v.

Geiraten

alle Eheleute werden von Herrn...
Herrn...
Herrn...
Herrn...

Vermischtes

Gründliche u. praktische Ausbildung...

Goldverkehr

Handel mit Gold...

Ankauf

Handel mit...

Milchgeschäft

Handel mit Milch...

Wafferein

Handel mit Wafferein...

Benzinmotor

Handel mit Benzinmotor...

Geheime Anabe

Handel mit Geheime Anabe...

Die größte Zahlerin

Handel mit Die größte Zahlerin...

Verkauf

Handel mit Verkauf...

Raffenstränke

Handel mit Raffenstränke...

Heirat

Handel mit Heirat...

Pflicht-ohne-Nützen

Handel mit Pflicht-ohne-Nützen...

Reelle Heirat

Handel mit Reelle Heirat...

Gebr. Nähmaschine

Handel mit Gebr. Nähmaschine...

Reife Heirat

Handel mit Reife Heirat...

Gebr. Nähmaschine

Handel mit Gebr. Nähmaschine...

Revolverbant

Handel mit Revolverbant...

Kontoristin

Handel mit Kontoristin...

Zu vermieten

Handel mit Zu vermieten...

Bachstr. 9

Handel mit Bachstr. 9...

Bureau

Handel mit Bureau...

Liegenschaften

Handel mit Liegenschaften...

Beheres Fräulein

Handel mit Beheres Fräulein...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Grundstück Q 2, 12

Handel mit Grundstück Q 2, 12...

Mädchen

Handel mit Mädchen...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Egon Schwartz

Handel mit Egon Schwartz...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Hausverkauf

Handel mit Hausverkauf...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Hausverkauf

Handel mit Hausverkauf...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Landhaus

Handel mit Landhaus...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Stellen finden

Handel mit Stellen finden...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Städt. Arbeitsamt

Handel mit Städt. Arbeitsamt...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Stellen finden

Handel mit Stellen finden...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Stellen finden

Handel mit Stellen finden...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Stellen finden

Handel mit Stellen finden...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Stellen finden

Handel mit Stellen finden...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Stellen finden

Handel mit Stellen finden...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Stellen finden

Handel mit Stellen finden...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Stellen finden

Handel mit Stellen finden...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Stellen finden

Handel mit Stellen finden...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Stellen finden

Handel mit Stellen finden...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Stellen finden

Handel mit Stellen finden...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Stellen finden

Handel mit Stellen finden...

Lehrungs-Gesuche

Handel mit Lehrungs-Gesuche...

Rebau

Handel mit Rebau...

Schlenkerweg 3

Handel mit Schlenkerweg 3...

Bureau

Handel mit Bureau...

Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers.

Am Ostbild auf den Grund der Zeit wird einer Bestimmung Seiner Majestät des Kaisers entsprechend Gedächtnisfeierlichkeiten auch in diesem Jahre nur kurz feierlich und bescheiden begangen.

Schulfeiern am Mittwoch, den 26. Januar d. J. Mittags. Abends 7 Uhr: Glockengeläute; am Donnerstag, den 27. Januar 1916, morgens 7, 9 Uhr.

Feiertagesdienste: In der Christuskirche für die Kirchengemeinde, Hebrden, Petrus, Jugendwehr, sowie für einen Teil der im Standort liegenden Truppen Teile.

In der Heilighauskirche für die Kirchengemeinde, Hebrden, Petrus, Jugendwehr, sowie für einen Teil der Truppen des Standorts.

In der Heilighauskirche für die Angehörigen des 11. Infanterie-Regiments, sowie für einen Teil der Truppen des Standorts.

In der Heilighauskirche für die Angehörigen des 11. Infanterie-Regiments, sowie für einen Teil der Truppen des Standorts.

Einladung zur Erneuerungswahl in den Stiftungsrat des katholischen Bürgerhospitals.

Die Dienstverpflichtung der Mitglieder des Stiftungsrates des katholischen Bürgerhospitals.

Einladung zur Erneuerungswahl in den Stiftungsrat des katholischen Amosensfonds.

Die Dienstverpflichtung der Mitglieder des Stiftungsrates des katholischen Amosensfonds.

Einladung zur Erneuerungswahl in den Stiftungsrat des katholischen Amosensfonds.

Die Dienstverpflichtung der Mitglieder des Stiftungsrates des katholischen Amosensfonds.

Einladung zur Erneuerungswahl in den Stiftungsrat des katholischen Amosensfonds.

Die Dienstverpflichtung der Mitglieder des Stiftungsrates des katholischen Amosensfonds.

Einladung zur Erneuerungswahl in den Stiftungsrat des katholischen Amosensfonds.

Die Dienstverpflichtung der Mitglieder des Stiftungsrates des katholischen Amosensfonds.

Einladung zur Erneuerungswahl in den Stiftungsrat des katholischen Amosensfonds.

Die Dienstverpflichtung der Mitglieder des Stiftungsrates des katholischen Amosensfonds.

Einladung zur Erneuerungswahl in den Stiftungsrat des katholischen Amosensfonds.

Die Dienstverpflichtung der Mitglieder des Stiftungsrates des katholischen Amosensfonds.

Einladung zur Erneuerungswahl in den Stiftungsrat des katholischen Amosensfonds.

Unterricht: Französische u. englische Conversation u. Literatur. erteilt jungen Mädchen einzeln und in Kursen. Frau M. Mann

Ersatz für Kupfer-Kochgeschirre. Grosse Posten emailierter und verzinnter Kochgeschirre in schwerer Ausführung, speziell für Hotels und Restaurationen geeignet, empfiehlt B. Buxbaum, Marktplatz.

Einladung: Zur Verammlung des Bürgerausschusses wurde folgende Tagesordnung beschlossen: 1. Bericht der Stadt Mannheim am Freitag...

Bäcke selbst. In Reichert's Hausbackofen od. Nachbackofen mit elektrischem Gleichänderapparat. A. Reischler, Cl. Maffel, Reisinger, Bch.

Militär-Verein Mannheim e. V. Georg Edelmann. 18 am 22. Jan. nach Ungerem Belieben entscheiden...

Militär-Verein Mannheim e. V. Georg Edelmann. 18 am 22. Jan. nach Ungerem Belieben entscheiden...

Bei Haut- und Harn-Leiden. Dr. med. Geyer, Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen und schweren Verluste meines lieben Mannes Karl Rittershofer...

Städtische Sparkasse Ludwigsburg. Einlageaufzeichnung für 1915 bez. An welcher Stelle bringt sich zu Anfangsbeginn...

Trauerbriefe. Kirchengemeinde. Evangelisch-protestantische Gemeinde. Sonntag, 23. Januar 1916.

Bei Haut- und Harn-Leiden. Dr. med. Geyer, Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden.

Trauerbriefe. Kirchengemeinde. Evangelisch-protestantische Gemeinde. Sonntag, 23. Januar 1916.

Unbedrucktes Zeitungspapier. abzugeben in 10 Bg. per Fund im Verlag des General-Anzeiger Badische Neueste Nachrichten E 6, 2.

Trauerbriefe. Kirchengemeinde. Evangelisch-protestantische Gemeinde. Sonntag, 23. Januar 1916.

Bei ARRAS, Q 2, 19/20 sind städt. Zöple sowie alle vorkommenden Haar- u. Lager Zöple...

Trauerbriefe. Kirchengemeinde. Evangelisch-protestantische Gemeinde. Sonntag, 23. Januar 1916.

Stellen finden. Branchekundige Verkäuferin zum 1. März gesucht. Hellmann & Heyd, Q 1, 5/6.

Trauerbriefe. Kirchengemeinde. Evangelisch-protestantische Gemeinde. Sonntag, 23. Januar 1916.

Schweringerkirche (Katholische Kirche). Sonntag, 23. Januar 1916, 10 Uhr Messe...

Gemeinde gläubig getaufter Christen. Sonntag, 23. Januar 1916, 10 Uhr Messe...

Missions-Saal U 4, 19a. Sonntag, 23. Januar 1916, 10 Uhr Messe...

Christlicher Verein jun. Männer U 3, 23 (E. V.). Sonntag, 23. Januar 1916, 10 Uhr Messe...

Evangelische Gemeinde. Sonntag, 23. Januar 1916, 10 Uhr Messe...

Katholische Gemeinde. Sonntag, 23. Januar 1916, 10 Uhr Messe...

Katholische Gemeinde. Sonntag, 23. Januar 1916, 10 Uhr Messe...

Katholische Gemeinde. Sonntag, 23. Januar 1916, 10 Uhr Messe...

Katholische Gemeinde. Sonntag, 23. Januar 1916, 10 Uhr Messe...